

KULTURSAAT e.V.

Verein für Züchtungsforschung
und Kulturpflanzenerhaltung
auf biologisch-dynamischer Grundlage

Lebenslauf einer Sorte aus biologisch-dynamischer Züchtung

Stand: 06.04.2022



Kulturart: Kohlrübe

Sortenname: SIMONA

nicht zulassungspflichtig, da (bei Verwendung als Steckrübe) nicht im Artenverzeichnis zum Saatgutverkehrsgesetz aufgeführt

Züchter:

**Sebastian Vornhecke
Dorfstr. 5
37318 Dietzenrode/Vatterode**

Sortenbeschreibung:

SIMONA ist eine flachrunde, grünköpfige Kohlrübe mit auffallend schmalen, sehr gut zu putzendem Wurzelansatz. Das Fleisch ist hellgelb und sehr gleichmäßig gefärbt. SIMONA schmeckt mild, ausgewogen und leicht süß und ist selbst im rohen Zustand genießbar. Sie eignet sich sowohl für den frühen als auch für den späten Anbau. Für die Herbststernte ist in Mitteldeutschland eine Aussaat Mitte Juni ausreichend. Die Rüben ergeben ein sehr gleichmäßiges Erntebild und lassen sich bei guten Bedingungen bis März/April lagern.

Züchtungsgang:

Die Sorte SIMONA stammt von der finnischen Sorte SIMO ab, die über eine Saatgut-Recherche von Peter Barthel 2014 in eine Sichtung am Standort Walsegarten gelangte und vor allem wegen ihres schmalen Wurzelansatzes, aber auch des guten Geschmacks positiv aufgefallen war. SIMO ist im Gemeinsamen Sortenkatalog für landwirtschaftliche Pflanzenarten¹ eingetragen. Laut dem Europäischen Sortenamts Community Plant Variety Office (CPVO) wurde die Zulassung der Sorte am 6.2.1998 registriert und am 15.2.2018 verlängert.

Zwischen 2015 und 2021 wurde im biologisch-dynamisch bewirtschafteten Walsegarten auf Form, schmalen Wurzelansatz, geringe Seitentriebbildung, geringe Mehltauanfälligkeit am Rübenkörper, guten Geschmack und Lagerfähigkeit selektiert.

¹ Gemeinsamen Sortenkatalog für landwirtschaftliche Pflanzenarten — 37. Gesamtausgabe vom 11.01.2019, unter: 75. *Brassica napus* L. var. *napobrassica* (L.) Rchb. – Swede als Simo, *FI 6128

KULTURSAAT e.v.

Verein für Züchtungsforschung
und Kulturpflanzenerhaltung
auf biologisch-dynamischer Grundlage

Im Jahr 2015 erfolgte die erste positive Massenauslese am Standort Walsegarten aus der Sorte SIMO, 2017 eine weitere positive Massenauslese nebst Einzelpflanzenauslese. In den Jahren dazwischen fand der entsprechende Samenbau statt. 2019 erfolgte die Nachkommenschaftsprüfung der Einzelpflanzen und des Elite-Ramsches. Aus zwei Einzelpflanzen-Nachkommenschaften wurden jeweils ca. 30 Pflanzen selektiert. Der sehr schön schmale Wurzelansatz hatte sich bei der Ernte für die Konsumware wieder deutlich positiv auf die Putzgeschwindigkeit ausgewirkt.



Selektion der Zuchtlinie Simo EP 5/18/19



Rübenform im Längsschnitt

Nach einem weiteren Samenbau 2020, mit anschließender Echtheitsprüfung dreier Favoritenlinien, wurde im darauffolgenden Jahr ein früher Vergleichsanbau der drei Favoritenlinien durchgeführt und während des Sommer-Initiativkreistreffens zur Entscheidungsfindung ausgelegt. Die Elitelinie EP 5/18/19 überzeugte hinsichtlich der angestrebten Zuchtziele am deutlichsten. Die Aufnahme in den Katalog der Bingenheimer Saatgut AG unter dem neuen Namen SIMONA wurde beschlossen.

Im Versuchsanbau überzeugte SIMONA durch ihr schönes, homogenes Aussehen, ihr gesundes Laub, ihre gute Haltbarkeit nach der Ernte sowie lediglich vereinzelte Platzer.

Zur Geschichte der Ausgangssorte SIMO

SIMO ist eine alte Sorte, deren Geschichte mehr als hundert Jahre zurückreicht. Sie wurde im 19. Jahrhundert in Polvijärvi angebaut, wo erste Nachweise über den Anbau von Bauer Simo Pajarinen zu finden sind. Er kultivierte und pflegte das Saatgut bis 1947. Danach wurde es in der Region Lahti und später in Lappeenranta angebaut und vermarktet, wo sie besonders als eine schmackhafte Markt-Kohlrübe bekannt war. Arvo Pirhonen aus Lappeenranta hat die Sorte etwa 25 Jahre lang erhalten und übergab sie an das Saatgutgeschäft Hortus, wovon die Gartenbauproduktion MTT in Piikkiö sie 1985 bekam.

Über 15 Jahre Erfahrungen und ein Vergleich mit anderen ähnlichen Kohlrübensorten aus den Nachbarländern zeigten im finnischen Piikkiö, dass SIMO sich der Sorte ÖSTGÖTA ähnelt, jedoch vor allem im früheren Erntezeitpunkt, in der gleichmäßigeren Ernte, im milderem Geschmack und

KULTURSAAT e.v.

Verein für Züchtungsforschung
und Kulturpflanzenerhaltung
auf biologisch-dynamischer Grundlage

einem höheren Zuckergehalt unterscheidet. Der Trockensubstanzgehalt der Wurzel war im Vergleich zu anderen ähnlichen Kohlrübensorten etwas niedriger, die Lagerfähigkeit gleich gut.²

Eine behördliche Zulassung ist bei dieser Gemüsekultur nicht erforderlich. Die Erhaltungszucht findet seit 2022 durch SEBASTIAN VORNHECKE im Walsegarten statt. Die Organisation der Vermehrung und der Vertrieb des Verkaufssaatguts obliegen u. a. der Bingenheimer Saatgut AG.

² Quelle: Pessala, Raili, Kotimainen Simo-lanttu tuorekäyttöön, Koetoiminta ja käytäntö 57 (2000): 3,S.8 - aus dem Finnischen übersetzt von Tuukka Häkkinen